**Zeitschrift:** Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

**Band:** 25 (1931)

Heft: 2

Rubrik: Aus der Welt der Gehörlosen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sinnigen Bewunderung abringen müssen, gewachsen ist. Für das Photogewerbe wird sich daher eine große Anzahl von Taubstummen eignen. Es käme jett nur auf die Einführung des Photographieunterrichtes und auf Lehrsträfte an, die auf diesem Gebiete bereits ersahrene Praktiker sind. Die Photographiestunde dürfte sich für den Taubstummen zur interessantesten, angenehmsten und schönsten Unterrichtsstunde gestalten, sie dürste jedesmal für ihn zu einem wirlichen, inneren Erlebnis werden und in ihm eine Andachtsstimmung hervorzaubern, für die der Dank dem Lehrer aus den Augen der Schüler und Schülerinnen spontan entgegenleuchten würde.

"Du, morgen ist Photographie! Es geht hinaus! Der Lehrer hat es gesagt! Landsschaftsaufnahmen!" Es strahlen die Augen, es pocht das Herz voller Freude. — So wie Rudolf Otte dieser Besürwortung des photographischen Beruses für Gehörlose, stimmt der Redaktor aus ganzem Herzen und aus eigener

Erfahrung zu.

# Aus der Welt der Gehörlosen

Thun. Am 28. Dezember 1930, nachmittags 2 Uhr, hielt der Gehörlosen = Berein "Alpina", Thun, die 13. stark besuchte Hauptversammlung ab mit reichbesetzter Traktandenliste. Der ganze Protokollbericht und die Jahresrechnung wurden als richtig befunden und genehmigt. Dem abtretenden Sefretar, Herrn H. Kammer, wurde auf sein eingereichtes Entlastungsgesuch hin entsprochen und dem langjährigen Vereinskassier G. Bourgnon wurde der beste Dank ausgesprochen für gewissenhafte Amtsführung. Ferner wurde einstimmig beschlossen, den Verein bis auf Weiteres bestehen zu laffen; die Mitgliederzahl beträgt 15 Aftiv=, 4 Passiv- und 2 Ehrenmitglieder, also 21. Neue Mitglieder sind willkommen. Im Berichtsjahr wurde eine schöne, zweitägige Autotour ins Glarnerland ausgeführt. Der bisherige Monats= beitrag (1 Fr. 20) wurde beibehalten. Als die üblichen Vereinsgeschäfte erledigt waren, schritt man zur Vorstandswahl für das Jahr 1931. Gewählt wurde als Präsident: Gottlieb Ramseyer, bisher; Sekretär: Friz Knutti, neu; Bereinskaffier: Georg Bourgnon, bisher, Beisitzer: Hermann Kammer, neu; Revisoren: Hans Werder und Max Blaser.

Der Verein "Alpina" kann jetzt mit einem guten Bestand in das 14. Vereinsjahr hinüberschreiten. Um halb 5 Uhr wurde die Versammlung gesichlossen mit nachheriger gemütlicher Untershaltung. Hermann Kammer.

Tessin. Unter dem Namen "Società Silenziosa Ticino", mit Sitz in Lugano, ist ein neuer Berein der Taubstummen gegründet worden.

Etwa 30 Mann aus dem ganzen Kanton Tessin und einem Teil des Kantons Graubünden, wo italienisch gesprochen wird, haben an der sehr interessanten Gründungs-Versammlung in

Lugano teilgenommen.

Als Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Carlo Cocchi, Präsident; Carlo Beretta Piccoli, Sekretär; Massei Roberto, Kassierer; Bordisgoni Alberto, Dell'Era Eliseo, Tadé Carlo und Careggi Giuseppe, Mitglieder. Als Abgeordnete wurden die Damen Dell'Era und Sardi einstimmig gewählt.

Vor Beginn der Versammlung wurde des verstorbenen Fausto Bernasconi gedacht, der sich der Sache der Taubstummen immer ange-

nommen hat.

Der neue Verein steht den übrigen Vereinen in der deutschen Schweiz in allen Statuten 20. sehr sympathisch gegenüber und hofft im Lause der Jahre stets weiter in guter Harmonie mit diesen Brudervereinen zusammen arbeiten zu können.

Glarus. Wie alljährlich, wurden wir am 21. Dezember zur Weihnachtsfeier zu unseren Wohltätern, Herrn und Frau Dr. Mercier im Waldschlößli, eingeladen. Wir waren etwa 20 Personen versammelt. Frau Dr. Mercier begrüßte uns herzlich und Herr Vorsteher Stärkle aus Turbenthal hielt eine schöne Ansprache, dann gab es ein feines Vesper; nachher dursten wir in den fein geschmückten Festsaal zum Christbaum, dort wurden von einigen Taubstummen schöne Gedichte vorgetragen, was unsere liebe Wohltäterin sehr freute; hierauf gingen wir wieder in den Speisesaal, dort wartete unser noch einmal ein prächtiger Imbis.

Nachdem jedes von uns ein sehr schönes und nütliches Geschenk erhalten, verabschiedeten wir uns von Herrn Stärkle. Wir blieben noch ein Weilchen beisammen und verließen dann herzlich dankend ebenfalls das gastliche Haus. Aber manchmal solgt auf Freude Leid. Der Zusall wollte es, daß eine Taubstumme in einen reißenden Bach siel, sie wollte nämlich einem

daherkommenden Auto ausweichen und lief zu viel auf die linke Seite. Eine Teilnehmerin, welche mit dieser Babette Steinmann gelaufen war, kam zu Emil Fisch und mir und gebärdete uns, was passiert sei; schnell legten wir unsere Geschenke auf die Straße und eilten dem Bach entlang, wo wir die Unglückliche eine größere Strecke weiter unten in sitzender Stellung fanden und herausziehen konnten. Schnell lief ich wieder ins Waldschlößli, um Hilfe zu holen; wir zogen dann die Arme mit einem Schlitten zu Frau Dr. Mercier hinauf, wo sie trockene Rleider und heißen Tee bekam. Unterdessen kam der Chefarzt vom Kantonsspital und legte ihr einen Notverband an; sie hatte nämlich das rechte Bein gebrochen, und nahm sie im Auto mit zum Spital. Ich war an Weihnachten bei ihr; sie hat immer noch Schmerzen.

Ich aber vergesse den 21. Dezember 1930 nicht so schnell. Emmh Graf.

Rumänien. Ezernowit (Bukowina). Die Taubstummenvereine Rumaniens wollen sich zu einem Verband zusammenschließen und ge= denken im Sommer 1931 in Czernowit einen nationalen Taubstummenkongreß abzuhalten.



Chr. G. in E. Von meinem Quellenbuch hatten Sie doch zu wenig Gewinn; cs ist nicht zur Unterhaltung geschrieben. Auch haben Sie Ihr Geld nötiger für Kleider, Wäsche, Schuhe usw. Das Weihnachtssest in M war am 19. Dezember.

Allen, die freundliche Bunsche und Gruße mit schönen Karten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel sandten, herzlichen Dant! Die mancherlei Kundgebungen freuten uns fehr, namentlich diejenigen über die Freude am erhaltenen Weihnachtspaket vom Frauen-Arbeitskomitee des bernischen Fürsorgevereins.

Der Redaktor und Frau.

- S. F. in S. Noch nie haben wir die Aufnahme von Gehörlosenvereins - Mitteilungen berweigert. Bei uns verlangen die andern Zeitungen — ich halte selbst mehrere — ebensalls zu Ansang des Jahres ihre Abonnementsgelder. Wenn z. B ein Abonnent nach Abslauf eines Halbiatres oder Jahres nicht zahlen wollte oder stürbe, so wäre der Verlust zu groß. Der Abonser stürbe, so wäre der Verlust zu groß. Der Abonser nent hat alles bekommen, aber der Berleger des Blattes nichts! Deshalb ift überall die Vorauszahlung am Anfang des Abonnements üblich.
- B. Sch in L. Wegen den Einbanddecken ist ja deutlich gesagt worden, daß sie nicht mehr angesertigt werden, weil sie biel zu teuer kommen.
- S. L. in B. Wegen dem "Taubstummenfreund" wollen Sie fich an herrn Gutelberger, Borfteber in Wabern wenden. Freundlicher Gruß!

### Zur Bilderbeilage.

Bu Seite 3: Dieser Marschall Joffre ist inzwischen gestorben und unter großen Ehren beerdigt worden. Rekord = Höchstleistung, Meisterschaft.

3u Seite 4: Der Paswang (1207 m hoch) liegt nicht weit von Liestal.

Das Bundesgerichts-Gebäude befindet sich in Laufanne.



## Anzeigen



An die Gehörsosen im Aargan und Amgebung. Die zahlreichen lieben Gruße und Wünsche, die wir zu Weihnachten und Neujahr empfangen haben, verdanken und erwidern wir herzlich.

> herr und Frau Pfarrer Müller, Birrwil.

Bereinigung der weiblichen Gehörlosen bon Bern und Umgebung in ber Taubftummenanftalt Wabern Sountag, den 25. Januar, nachmittags 2 Uhr.

### Taubstummenbund Basel gegr. 1912

# XIX. Jahresfeier

mit großer Theater- u. Abendunterhaltung im Greifenbräu Horberg Amerbachstraße, Basel

am Sonntag, 1. Februar, nachmittags Alle Freunde und Gafte find herzlich willkommen!

## Rätselecke.

# Somonymen (Worträtfel).

- 1. Im Munde klebt's und auf der Wage schwebt's, Und in das Meer hinaus vom Lande strebt's.
- 2. Sie fehlt bei keinem Glockenguß, Auch bei der Orgel nie. Der Bater steckt sie in den Mund, Sein Büblein schneidet sie.

# Logogriphe (Buchstabenrätsel).

- 1. 6 findet sich stets in Bereinen, Oft auch in eines Arztes hand, ft wo Wiffen gilt, nicht Meinen, Und wo ein Rätsel ward erkannt.
- 2. o in Rom, e im Roman,
  - a heimisch nur beim reichen Mann.